

Dezember 2022/Januar 2023

Nr. 62

**Evangelische
Kirchengemeinde
Borgsdorf-Pinnow**



Gemeindebrief



ANGEDACHTES

Du bist ein Gott, der mich sieht. (Gen 16,13)

Die Losung für das kommende Jahr 2023 lässt sofort in meinem Kopf ein Lied klingen: **Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.**

(Freitöne, 1) Ich liebe dieses Lied. Viele andere, die ich kenne, lieben es auch. Es ist **die** Hymne des Evangelischen

Kirchentages 2017 gewesen. Überall klang die Melodie in Ohr und Herz. Mit Inbrunst haben meine Kolleg*innen und ich es später im Prediger*innenseminar während des Vikariats gesungen. Und mir ist dieses Lied mittlerweile in so vielen Situationen wichtig geworden, dass es mir richtig ans Herz gewachsen ist. Es ist so voller Stärke und Schönheit. Trifft mitten ins Herz, tröstet, richtet auf.

Die Jahreslosung ist ursprünglich ein Wort aus Hagar's Mund. **Hagar**. Die Marginalisierte. Die an den Rand Gedrängte. Schwanger, verloren,



gedemütigt sitzt sie mitten in der Wüste. Trägt das Kind in ihrem Bauch, dass die Lösung für den unerfüllten Kinderwunsch Saras und Abrahams sein soll. Aber Sara hält es nicht aus, dass die Frau, die für sie arbeitet, haben kann, was sie so gerne will und nicht bekommt. Es eskaliert. Hagar flieht, rettet sich in die Wüste. Weiß nicht, wohin. Weiß nicht, was wird. Aber sie bleibt dort nicht verloren. Gott schickt einen Engel zu ihr. Und sie lässt sich berühren und ansprechen. Erfährt, dass sie mit ihrem gebrochenen Herzen und ihrer Traurigkeit gesehen und gehört wird. Nicht von irgendwem, sondern von Gott selbst. Sie ist dabei die erste Frau der Bibel, die von Gott persönlich angesprochen wird. Und sie ist auch die erste Frau, die eine umfassende Segensverheißung erhalten wird. Die Begegnung mit Gott verwandelt Hagar. Sie wird von der Gedemütigten zur von Gott Angesehenen und Gesegneten. Sie spürt: **Du bist ein Gott, der mich sieht.** Sie spricht es laut aus. Und ihr Kind wird auf die Welt kommen und Ismael heißen, Gott hört.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Hagar macht uns klar, dass Gott ein Gott der Unterdrückten und Entrechteten ist. Und sie ist keine Ausnahme in der Bibel. Weihnachten naht und mir fällt Maria ein. Auch sie wird von Gott gesehen. Gott, die die Mächtigen vom Thron stürzt und die Niedrigen erhöht. Dieses Gottesverständnis ist elementar für unseren Glauben, der ohne konkrete Taten für Gerechtigkeit und Solidarität mit den Machtlosen und Diskriminierten nicht zu denken ist. Meditieren wir alle einfach immer wieder neu darüber nach. Und das am besten singend. Unter der Andacht ist das Hagar-Lied dann auch mit Melodie zu finden :).

Eure Pfarrerin Ulrike Telschow

Erzählen - Erinnern, Weitersagen

1 Du bist ein Gott, der mich anschaut

(Hagars Lied)

♩ = 120

Refrain C



Du bist ein Gott, der mich an-schaut. Du bist die Lie-be, die



Wür-de gibt. Du bist ein Gott, der mich ach-tet.



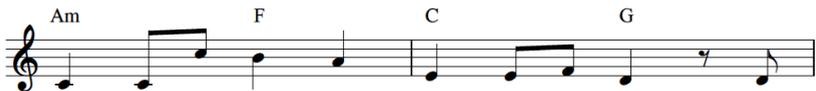
Du bist die Mut-ter, die liebt, du bist die Mut-ter, die

Strophen



liebt.

1. Dein En-gel ruft mich da, wo ich bin:
2. Zärt-li-cher Klang: „Du bist nicht al-lein!“
3. Schau-en-der Gott, wo fin-dest du mich?



„Wo kommst du her und wo willst du hin?“ Ge-
Hoff-nung keimt auf und Le-ben wird sein. „Gott
Hö-ren-der Gott, wie hö-re ich dich? Durch



flo-hen aus Not in die Ein-sam-keit, durch-
hört“ - so be-ginnt mei-ne Zu-ver-sicht. Die
all mei-ne Fra-gen gehst du mir nach und



kreuzt sein Wort mei-ne Wüs-ten-zeit.
Sor-ge bleibt, doch be-droht mich nicht.
hältst be-hut-sam die Sehn-sucht wach.

Text: Susanne Brandt 2016. Melodie: Miriam Buthmann 2016

© bei den Autorinnen

AUS DER GEMEINDE

Erntedankfest 2022



Gemeinschaft und Solidarität mit den Schwachen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Erntedank-Gottesdienstes am 9. Oktober in der evangelischen Kirche in Borgsdorf. Zahlreiche Gaben wie Walnüsse, Kürbisse und Äpfel verliehen dem mit herbstlichen Blumen geschmückten Altar ein feierliches Gewand, als Frau Annegret Ortelt und die Kinder der Christenlehre in den Gottesdienst einzogen und weitere Gaben vor dem Altar platzierten. Bereits am Tag zuvor waren die jüngsten Gemeindeglieder in Begleitung von Oliver Gärtner in Borgsdorf von Tür zu Tür gezogen, um von

den Bewohnerinnen und Bewohnern Erntedank-Gaben zu erbitten. Dabei stieß die zum zweiten Mal durchgeführte Sammelaktion auf positive Resonanz. Trotz Kriegs- und Inflationsängsten waren die Borgsdorferinnen und Borgsdorfer gerne bereit, für Bedürftige zu spenden und damit die Tafel in Oranienburg zu unterstützen.

Dezember 2022 /Januar 2023 Nr. 62

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch den Kinderchor, der unter Leitung von Gudrun Heinsius das Fest mit neuen und alten Erntedank-Liedern bereicherte.



Im gut besuchten Gottesdienst wurde dann nochmals von Frau Annegret Ortelt im Namen der Gemeinde den großzügigen Spendern gedankt. Gerade in Zeiten der globalen Ängste und Herausforderungen sei die Solidarität mit den Schwachen umso wichtiger, um den Zusammenhalt zu stärken und Ängsten gemeinsam zu begegnen. Ein weiteres Zeichen des Zusammenhalts war das diesmal in Persisch von Maryam Shakibania gesprochene Vater-Unser, das die internationale Verbundenheit der christlichen Gemeinden in das Bewusstsein rückte.

Im Anschluss kam die Gemeinde noch gemütlich bei einem kleinen Buffet mit Kaffee/Tee, Kuchen, frisch gebackenem Brot und Suppe zusammen und ließ so die Feier ausklingen.

Text: Ehepaar Sommerfeld, Borgsdorf/ Fotos: A. Ortelt, G. Heinsius

Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben

Im Herbst wurden an der Kirche 2 Weinpflanzen gesetzt. Ob sie vielleicht einmal Ertrag bringen, wissen wir jetzt noch nicht. Neue Wege gehen – sich vom heiligen Geist beflügeln lassen – wir haben uns dafür entschieden: Am 6.11. fand die feierliche Einführung unserer Pfarrerin Ulrike Telschow durch die stellvertretende Superintendentin Frau Dr. Finke statt. Musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor führte Ulrike uns fröhlich, von Sonnenstrahlen und Herzklopfen begleitet, durch diesen besonderen Gottesdienst. Beim anschließenden Kirchenkaffee wurden Glückwünsche und Gedanken ausgetauscht. Samen für eine rege Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte - auch mit den Nachbargemeinden - sind gesetzt. Ihre nächsten Dienstjahre versprechen Kreativität, Denkanstöße, Miteinander-Wachsen und Überraschendes! Wir freuen uns, mit ihr und Euch im Gespräch zu bleiben, ausgetretene Pfade zu verlassen und blühende Projekte zu starten. Zu diesem Zweck gab es vom GKR auch gleich das geeignete Werkzeug zum "Pfriemeln" im Gemeindegarten und Pflege unseres "Borgsdorfer Kirchenweines".



Text: Katrin Seidel Foto: Frank Blum

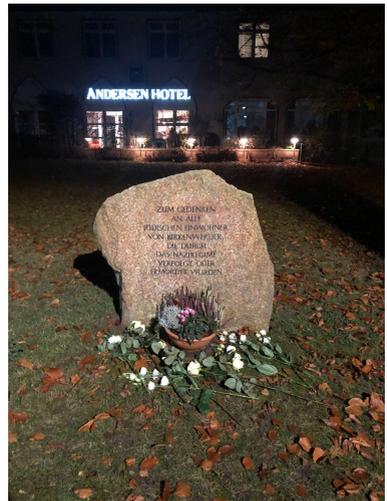
Pogromgedenken

Auch dieses Jahr gedachten wir als Gemeinde am 9. November unseren verfolgten und ermordeten jüdischen Geschwistern.



Im Garten der Kirche mahnt uns alle das Banner **Antisemitismus schadet der Seele** – die Kampagne *Hass schadet der Seele* – *Liebe tut der Seele gut* aus dem Kirchenkreis Berlin Stadtmitte will damit seit 2017 gegen Hass und Diskriminierung ein Zeichen setzen.

Auch mit unseren Konfis aus Birkenwerder und Borgsdorf haben wir am Vorabend des 9. November gemeinsam derer gedacht, die dem Nazi-Regime zum Opfer fielen. Nach einer Andacht legten wir am Gedenkstein, der seit 2018 daran erinnert, dass auch in Birkenwerder jüdische Nachbar*innen verfolgt und ermordet worden sind, weiße Blüten nieder. Mit jeder Generation muss immer wieder daran erinnert werden, was 1938 geschah. Nur so gerät es nie in Vergessenheit und bleibt uns eine stete Mahnung:



Nie wieder Faschismus. Nie wieder Antisemitismus. Nie wieder Gewalt.

Ulrike Telschow und Sven Stoltmann

St. Martin in Borgsdorf

Mit Spaß und viel Freude wurde im Vorfeld geprobt, die häuslichen Backöfen in Birkenwerder und Borgsdorf liefen auf Hochtouren, ca. 251 Kinderpunsch wurden kreiert und fast in letzter Minute stand dann sogar pünktlich die Feuerschale bereit...

Und dann war es endlich so weit: Die mitwirkenden Kinder, Helferinnen und Unterstützer, Hanno Körber von der katholischen Gemeinde als musikalische Bereicherung, Besucherinnen und Besucher, Klein und Groß, die Bläser, zwei Pferde mit ganz jungen Reiterinnen – alle stellten sich nach und nach ein. Die Plätze in der Kirche Borgsdorf reichten nicht aus. Die Empore wurde geöffnet. Die für die Kinder vorn bereit gelegten Sitzkissen waren schnell besetzt. Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Wir sangen und hörten, staunten und teilten – Martinsgebäck und Kinderpunsch, die vielen zu erledigenden Aufgaben und Freude mit den Bewohner*innen der Senioreneinrichtung ALEP und untereinander. Es war ein fröhliches Geben und Nehmen. Waren es in der Kirche „nur“ ca. 160 Personen, schwoll der Martinsumzug dann rasch auf über 200 Personen an. Die beiden Pferde führten den Zug an. Ob während des Martinumzugs, während der zwei Stationen auf dem Grundstück der Senioreneinrichtung oder später am Lagerfeuer – die Lieder der Bläser hallten in die Borgsdorfer Dunkelheit hinein.

Ihr lieben Kinder, die Ihr die Geschichte vom Heiligen Martin dargestellt habt: Ihr wart klasse! Hanno Körber, es war mir eine Freude; immer wieder gern. Liebe Frau Szygula, mit Ihren beiden Pferden und den so reizenden Reiterinnen waren Sie eine ganz besondere Überraschung – ganz herzlichen Dank. Danke allen angemeldeten und spontanen Helferinnen und Helfern für allen unermüdlichen Einsatz.

Last but not least danke ich allen Geberinnen und Gebern für Ihre Spende. Auch diese eine ganz wunderbare Überraschung: Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die ev. Kirchengemeinde Borgsdorf Dank Ihrer Spendenbereitschaft der „Ukrainehilfe Lobetal e. V.“ über 250€ überweisen kann. Gerade damit teilen wir auch ganz viel Freude im Sinne Jesu. Möge, ganz im Sinne von St. Martin, unser Handeln auch in Zukunft von der Frage geprägt sein:

What Would Jesus Do? Was würde Jesus tun?



Text: Annegret Ortelt Fotos: Katrin Seidel, Annegret Ortelt

Weitere Impressionen vom Martinstag finden Sie auf der hinteren inneren Umschlagseite.

Aufruf von Rainer Krems (Hohen Neuendorf)

Solidarisch handeln in der Krise:

Energiepreispauschale weitergeben

Die staatlichen Entlastungsleistungen sollen allen Einwohnerinnen und Einwohnern zugute kommen. Daran gibt es Kritik: es sei nicht richtig, dass auch Personen finanziell entlastet werden (unter Umständen sogar in höherem Maße als andere), die darauf nicht angewiesen sind.

Wir teilen diese Kritik, haben jedoch Verständnis dafür, dass die Bundesregierung unter großem Zeitdruck und wegen des andernfalls sehr hohen Verwaltungsaufwandes so vorgeht. Jedoch kann jedes Mitglied des Gemeinwesens entscheiden, individuell anders zu handeln und nicht benötigte Entlastungsleistungen an Menschen weiterzugeben, die diese Hilfe dringend brauchen.

Wenn Sie mitmachen und in Oberhavel Solidarität in der Krise zeigen wollen, dann bestimmen Sie gerne eine karitative Einrichtung Ihrer Wahl (z.B. Tafel Oranienburg, DRK Kleiderkammer, ASB Kältehilfe, BrandenburgerWohnungsnotfallhilfe) und spenden unter dem Verwendungszweck "Spende Energiepauschale"

HIER UND DORT

Lichter anzünden.

Am Adventskranz.

Und in dunklen Herzen.

TINA WILLMS

Nachrichten aus dem Gemeindegkirchenrat

GKR-Wahl

Die GKR-Wahl am 13. November 2022 ergab folgendes Ergebnis:

- Romy Segler, 68 Stimmen
- Bea Lindner, 60 Stimmen
- Panja Borchmann, 56 Stimmen

Alle Kandidatinnen sind damit gewählt.

Einen herzlichen Glückwunsch und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der Wahlvorstand

(Seidel, Rosinsky, Dr. Blum)

Kirchturm Pinnow

Am 10.11.2022 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Förderung von zahlreichen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XI aus dem Kulturretat des Bundes beschlossen. Wir freuen uns, dass der Bund beabsichtigt, sich an der Sanierung der Kirche Pinnow mit Bundesmitteln in Höhe von bis zu 246.000 Euro zu beteiligen.

Am 17.11.2022 tagte die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf zum Haushalt 2023. Auch hier dürfen wir uns freuen, denn auch die Stadt beteiligt sich mit 15.000 Euro an der Sanierung des Turmhelms der Pinnower Kirche.

Zugesagt schon seit längerem hat auch der Kirchenkreis Berlin Nord-Ost einen Baukostenzuschuss von 30.000,00 Euro.

Weitere Anträge sind gestellt, sodass wir nun optimistischer auf die Baumaßnahmen blicken.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen - jede Förderung und Spende zählt, auch Ihre!

Adventsstern

Unser Weihnachtsstern war schon ordentlich in die Jahre gekommen. Vielleicht haben Sie es auch schon gesehen. Das Material gab hier und da nach. Der Schönste war er leider nicht mehr. Ein engagiertes Gemeindemitglied wollte es dabei nicht belassen und hat uns ausreichend Geld gespendet, um einen neuen Herrnhuter Stern zu erwerben. Ab dem 1. Advent wird er im Inneren unserer Kirche ganz frisch und neu leuchten. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns ganz herzlich!

Gottesdienst am anderen Ort

Am **3. Advent, 11 Uhr** wollen wir als Gemeinde und Besucherdienstkreis gemeinsam mit der Medimobil Kranken- und Altenpflege **im Alep Gottesdienst** feiern. Dazu gehen wir einmal aus unserer Kirche heraus hin zu den Menschen, nämlich in den Dornbuschweg 14. Wir singen und beten dort. Und wir freuen uns sehr, wenn aus der Gemeinde sich zahlreich Leute zusammenfinden, die sich trauen, am anderen Ort Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Winterkirche

Aufgrund der aktuellen Lage auf dem Energiemarkt und den im Winter üblich vorherrschenden Außentemperaturen, haben wir entschieden, die Gottesdienste **ab Januar 2023** bis auf Weiteres in den leichter zu beheizenden Gemeinderaum zu verlegen. Bitte nutzen Sie den Eingang über den Dornbuschweg. Ein entsprechendes Hinweisschild werden wir am Eingang Bahnhofstraße anbringen.

TERMINE

Christenlehre im Advent – 05.12., 15.00-16.30 Uhr

Liebe Kinder, liebe Eltern,
abgesehen von wenigen Ausnahmen und
Einschränkungen konnten sich mit Beginn des
Schuljahres die Gruppen störungsfrei treffen.



Und so freue ich mich, dass auch in diesem Jahr die
Adventsfeier stattfinden kann.

So wollen wir uns bei allem Adventstrubel
innerhalb der Christenlehre ganz bewusst Zeit nehmen und diese in
besonderer Weise füllen. Vielleicht habt Ihr oder haben Sie ja Lust,
Euch /sich darauf einzulassen oder sogar mitzumachen.
Spielt Ihr ein Instrument? Hört Ihr eine Geschichte besonders gern?
Wollt Ihr ein Gedicht vortragen? Haben Sie noch ein paar Plätzchen
oder sonstiges Gebäck übrig? Sollten wir unbedingt einmal Ihren
Kinderpunsch probieren? Gemeinsam wollen wir auch in einige der
vielen Adventslieder einstimmen.

Wenn Sie zur Adventsfeier kulinarisch etwas beisteuern, am Tag selbst
unterstützen oder teilnehmen möchten, bitte ich Sie, sich bis spätestens
Montag, d. 28.11. zu melden bzw. Ihre Gaben bis dahin bei mir
abzugeben.

Annegret Ortelt

Glauben und Leben – interkulturell

Das monatliche Glaubensgespräch im Gemeinderaum in Borgsdorf findet an folgenden Terminen jeweils um **18 Uhr** statt:

*We will meet for the monthly speak about the christian faith
at 6:00 pm on: 15.12.2022, 19.01.2023, 16.02.2023,*

Gemeindetreff

Wir laden recht herzlich ein zum Gemeindetreff für alle 65+, die einfach Spaß am Miteinander haben zum Austauschen, Quatschen und Kuchen genießen.

Wir treffen uns am:

15.12.2022 ab 15 Uhr zu Adventsfreude und Lebkuchen im Gemeinderaum der Kirche in Borgsdorf. Im Januar gehen wir in die Winterpause und sehen uns im Februar wieder.

Monatsspruch
**DEZEMBER
2022**

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Junge Gemeinde

Eine herzliche Einladung zu den Treffen der Jungen Gemeinde jeden **Dienstag** im Pfarrhaus Birkenwerder von **18 - 20 Uhr** unter der Leitung von Gemeindepädagogen Konrad Opitz.

Neben der gemeinsamen Zeit mit Gesprächen und Kochen sind an den kommenden Treffen Themenabende geplant. Eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Kontakt: Konrad Opitz: 0162-2358916

Dienstag | 06.12. | Plätzchen backen

Dienstag | 13.12. | Jugend-Adventsfeier

Dienstag | 20.12. | Jugendaktion zum lebendigen Adventskalender am Gemeindehaus der Kirchengemeinde Birkenwerder



Krippenspiel

Sie und Du ... ja, genau ihr werdet gebraucht!

Auch dieses Jahr wollen wir unbedingt wieder in Borgsdorf ein Krippenspiel an Weihnachten haben. Dafür brauchen wir noch Leute, die gemeinsam mit uns Vorbereiten, Proben, Gestalten. Neue Gesichter sind wirklich sehr willkommen und alte natürlich auch. Und alle Kinder, die schon immer mal im Krippenspiel mitspielen wollten, haben dieses Jahr ihre Chance. Lasst uns das Krippenspiel gemeinsam wuppen in und für unser Borgsdorf! Meldet euch noch schnell bei Katrin Seidel oder mir, Ulrike Telschow, unter katrin.seidel@kirche-borgsdorf.de oder ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de.

Die Proben werden immer donnerstags um 17 Uhr in der Kirche / im Gemeinderaum stattfinden.

Heilig Abend und Weihnachten 2022

Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit sind wie folgt geplant:

Am 24.12.2022 um 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

(Zugang über kostenfreie Zugangskarten*) in der Kirche Borgsdorf,

am 24.12.2022 um 17 Uhr Gottesdienst in der Kirche Borgsdorf,

am 24.12.2022 um 22 Uhr Gottesdienst in der Kirche Pinnow und

am 25.12.2022 um 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche Borgsdorf.

Am 26.12.2022 findet der Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde, in der Kirche Birkenwerder, statt.

** Die Zugangskarten für den Gottesdienst um 15 Uhr erhalten Sie entweder in unserer Kirche zu den Adventsgottesdiensten oder ab 10.12.22 in der Einhorn-Apotheke in Borgsdorf. Aufgrund des zu erwartenden hohen Andrangs zum Krippenspiel, ist eine Limitierung der Sitzplätze (pandemiebedingt) notwendig. Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

TERMINVORSCHAU:

Im Februar und März 2023 sind rund um den Weltgebetstag der Frauen Treffen und Workshops geplant. Der von Frauen aus Birkenwerder und Borgsdorf - katholisch sowie evangelisch - gestaltete Gottesdienst soll in Borgsdorf stattfinden.

Do, 16.2.23, 19.30 Uhr, Gemeinderaum Borgsdorf,
Vorbereitungstreffen für den WGT-Gottesdienst

So, 19.2.22, 14.00 Uhr, Gemeindehaus Birkenwerder,
Workshop-Tag mit Annegret Ortelt

Do, 2.3.23, 20.00 Uhr, Kirche Borgsdorf,
Generalprobe für den Gottesdienst

So, 5.3.23, 11.00 Uhr, Kirche Borgsdorf,
WGT-Gottesdienst



GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borgsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.

4.12.22	2. Advent	Pfarrerinnen Beate Wolf Polizeiseelsorgerin Orgel: Jan Lehmann
11.12.22 11 Uhr im Alep/ Medimobil s.S.13	3. Advent	Pfarrerinnen Telschow Orgel: Gudrun Heinsius
18.12.22	4. Advent	Pfarrer Reich Orgel: Heike Sander
24.12.22 15:00 Uhr 17:00 Uhr 22:30 Uhr	Heiligabend Krippenspiel Christvesper Christmette in Pinnow	Pfarrerinnen Telschow & Team Pfarrerinnen Telschow & Team Pfarrer Fricke & Team
<i>Nähere Informationen zu diesen Gottesdiensten finden Sie auf Seite 19!</i>		
25.12.22	1. Weihnachtsfeiertag	Pfarrer Reich Orgel: Heike Sander
26.12.22	2. Weihnachtsfeiertag	<i>in Birkenwerder</i>
31.12.22 17 Uhr	Silvester	Pfarrerinnen Telschow Orgel: Heike Sander
8.1.23	1. Sonntag nach Epiphania	Pfarrer Stoltmann Orgel: Olav Zimmermann

Dezember 2022 /Januar 2023 Nr. 62

15.1.23	2. Sonntag nach Epiphantias	Pfarrerin Telschow Orgel: Olav Zimmermann
22.1.23 Jazzgottesdienst	3. Sonntag nach Epiphantias	Pfarrerin Telschow mit "JazzinHN"
29.1.23	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pfarrerin Telschow Orgel: Heike Sander

GOTTESDIENSTE IN UNSEREN NACHBARGEMEINDEN

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

(www.kirche-birkenwerder.de)

Sonntag, 10:00/11:00 Uhr Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

(www.st-theresia-birkenwerder.de)

Sonntag, 9:00 Uhr Kloster Karmel Birkenwerder

Evangelische Kirchengemeinde Oranienburg

(www.st-nicolai.info)

Sonntag, 9:30 Uhr St. Nicolai Kirche Oranienburg

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

(www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de)

Sonntag, 10:00 Uhr Kirche Bergfelde oder Schönfließ (siehe Webseite)

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

(www.dorfkirchestolpe.de)

Sonntag, 10:30 Uhr Kirche Hohen Neuendorf

Sonntag, 9:00 Uhr Kirche Stolpe (14-tägig)

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
DER KIRCHENGEMEINDE**

Montag 1. Klasse: 15:00-15:50 Uhr 2.-6. Klasse: 16:00-16:50 Uhr	Christenlehre mit Annegret Ortelt
Montag 19:30 Uhr	Kirchenchorprobe mit Heike Sander
Montag 10:00 Uhr	Seniorentanz mit Frau Reifenstein <i>14tägig, Termine bitte erfragen</i>
Dienstag 14:45-15:30 Uhr	Kinderchorprobe mit Gudrun Heinsius Kinder ca. 4-10 Jahre
Dienstag 17:00-18:30 Uhr	Konfi-Kurs mit Pfarrerin Telschow und Pfarrer Stoltmann <i>abwechselnd in Borgsdorf und Birkenwerder</i>
Dienstag 18:00-20:00 Uhr	Junge Gemeinde mit Konrad Opitz <i>in Birkenwerder s. Seite 18</i>
Donnerstag 15:00 Uhr	Gemeindetreff mit Pfarrerin Ulrike Telschow <i>1x im Monat, Termine s. Seite 17</i>
Donnerstag 18:00 Uhr	Glaube Interkulturell mit Bernhard Fricke <i>1x im Monat, Termine s. Seite 17</i>

KONTAKT

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 32, 16556 Borgsdorf

Tel.: 03303/50 11 74; E-Mail: buero@kirche-borgsdorf.de

Das Gemeindebüro in Borgsdorf hat keine festen Zeiten:

Bitte kontaktieren Sie Theres Meyer telefonisch zur Terminvereinbarung.

Pfarrerin Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,

E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten: Dienstag-Donnerstag nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, Tel.: 03303/21 86 48, 0171/91 75 218

E-Mail: annegret.ortelt@kirche-borgsdorf.de

Organistin und Chorleiterin Heike Sander, Tel.: 03303 / 40 12 58,

E-Mail: heike.sander@kirche-borgsdorf.de

Kinderchor: Gudrun Heinsius, Tel.: 03303 / 50 91 071,

E-Mail: gudrun.heinsius@gmx.de

GKR Vorsitzende Borgsdorf-Pinnow Heike Lemmel, Tel.: 03303 / 81 67 10,

E-Mail: heike.lemmel@kirche-borgsdorf.de

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke,

Tel.: 0170/ 9316243, E-Mail: Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Vorsitzender des Förderverein Kirche in Pinnow e.V. Klaus Sokol,

Tel.: 03303/400999, E-Mail: post@kirche-pinnow.de

Spendenkonto NEU:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1927 80 BIC: BELADEBEXXX

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Aktuelles und Informationen im Internet:

www.kirche-borgsdorf.de



Besuchsdienstkreis

Wenn Sie jemanden kennen, von dem Sie denken, dass Besuche ihm gut täten, geben Sie bitte unsere Telefonnummern weiter.

Bärbel Vogt: 03303 50 11 09 Annemarie Gnoss: 03303 40 46 70

Brigitte Rosinsky: 03303 50 11 88 Annegret Möller: 03303 50 10 61

Karin Braun: 03303 40 16 07 Pfrn. U. Telschow 0160 95278013

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Heike Lemmel, Romy Segler, Pfarrerin Ulrike Telschow

Redaktionsschluss war der 10. November 2022

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **10. Januar 2023**
per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer
Form erhalten möchten, schreiben Sie uns.

Falls Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen,
die Ihre Person oder Ihr Geburtsdatum betreffen,
im Gemeindebrief veröffentlicht werden,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei
einem Redaktionsmitglied.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

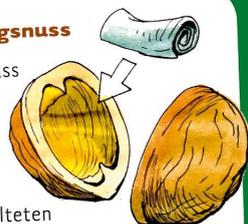


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



ST. MARTIN in Borgsdorf

